

# Bauarbeiten für das «Gasthaus am Brunnen» sind auf Kurs

Eine illustre Gesellschaft hatte sich am Mittwochabend in Valendas eingefunden, um Neues über verschiedene Projekte – allen voran die Bauarbeiten zum «Gasthaus am Brunnen» zu erfahren – und das traditionelle Valendaser Brunnenfest zu geniessen.

■ Von Judith Sacchi



Architekt Gion A. Caminada, links, und Martin Pfisterer, Präsident Stiftung Valendas Impuls, freuen sich über die planmässigen Bauarbeiten.

«Wir treffen uns heute hier zwei Monate nach Baubeginn und drei Monate vor der Aufrichte», begrüusste Martin Pfisterer, Präsident Stiftung Valendas Impuls, die Gäste auf dem Valendaser Dorfplatz. Und wenn alles nach Plan laufe, sei exakt am 9. Juli 2014 die Eröffnung des neues «Gasthaus am Brunnen». Mit Stolz erwähnte er noch einmal, dass man vor ein paar Jahren mit einer Idee und «Budget null» angefangen habe, sich über den Umbau des Engihuus in ein Gasthaus Gedanken zu machen und heute einige Millionen zur Finanzierung sichergestellt seien.

Architekt Gion A. Caminada sah es schon fast als Ritual, dass er über den Bau informiere, da dies schon einige Male am selben Ort der Fall war und in einem Jahr sicher noch einmal so sein wird. Es sei eine spezielle Aufga-

be, aber es laufe alles rund und nach Plan, so Caminada weiter. Anschliessend lud er die Gäste ein, sich selber ein Bild von der Baustelle zu machen, wobei bei den Anwesenden die Neugier, wie das neue Gasthaus einst wirken wird, förmlich zu spüren war. Am Mittwoch war sicherlich der Blick aus rund acht Metern Höhe in die Baugrube wirkungsvoll und eindrücklich, in einem Jahr dürfte das neue Gebäude mit Charme und Esprit beeindrucken.

## Verschiedene Begleitprojekte

Das «Gasthaus am Brunnen» ist aber nicht das einzige Projekt, welches die rührigen Valendaser ins Leben rufen wollen, wie Pfisterer anlässlich eines schmackhaften Informationsimbisses erläuterte. Geplant sind verschiedene Begleitprojekte, wie zum Beispiel

der Kultur-Brunnen, bei welchem diverse kulturelle Veranstaltungen stattfinden sollen – Ideen schwirren schon viele herum. Oder auch das Projekt «Flora und Fauna Valendas-Rheinschlucht» (das «Rhiiblatt» berichtete), welches im Juni 2014 vorliegen soll. Die Vorbereitungen dazu laufen, wurde jetzt doch eine Artensammlung entwickelt, welche gegen 1000 Tiere und Pflanzen zu Tage brachte, welche teils Seltenheitswert haben. Dazu kam auch die Frage auf, ob der Naturpark Beverin, welcher momentan die beiden Safientaler Dörfer Safien und Tenna miteinbezieht, über das ganze Gemeindegebiet erweitert werden könnte, sodass auch Versam und Valendas dazugehören würden. Seitens des Parks spreche da nichts dagegen, meinte dessen Präsident Hansjörg Hassler, und auch der Safientaler Gemeindepräsident, Thomas Buchli, würde dies begrüessen. Somit dürfte dieses Projekt eventuell auch ins Auge gefasst werden.

## Mit Pächterehepaar im Gespräch

Zurück zum «Gasthaus am Brunnen», meinte Martin Pfisterer, dass alle einst herzlich willkommen seien, und erwähnte, dass auch die Feinschmecker auf ihre Rechnung kommen würden. Dorfbeiz und Gourmettempel soll es werden, ein Saal für Anlässe im Dorf rundet das Ganze ab. Mit Freude erwähnte Pfisterer, dass man bereits das ideale Pächterehepaar gefunden hätte. «Wir sind im Gespräch mit Matthias Althof und seiner Frau Elvira Solér», übrigens eine gebürtige Valendaserin, fügte er an. Die beiden sind keine Unbekannten in der Gastroszene, und während er am Herd zaubert, ist seine Frau auf leckere Desserts spezialisiert. «Wir sind guter Dinge, dass das klappen wird.» Anschliessend an den informativen Teil liessen sich viele der Gäste denn auch das am Abend stattfindende Brunnenfest – diesmal im Schulhaus – nicht entgehen.



Die Valendaser Schälläfründä sind immer ein Erlebnis.



Die Gäste zeigten grosses Interesse für die nichtalltägliche Baustelle.

Bilder sj